

WING

XW260L

1. ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.

1.2 SICHERHEITSHINWEISE

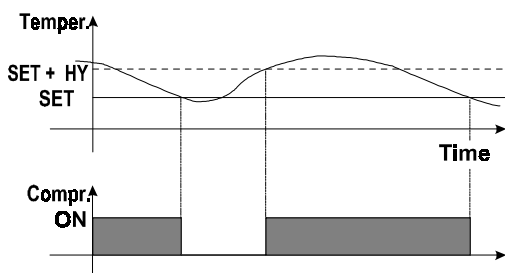
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschließen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der **XW260L** und sind Frontafeinbaugeräte 185x38 mm. Beide Modelle sind mit sechs Relais versehen: Verdichter-Regelung, Abtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse und Licht. Bei dem Modell ist das Hilfsrelais auch zum thermostatischen Heizbetrieb geeignet. Drei NTC-Eingänge für Raumtemperatur, Abtauung und einen konfigurierbaren 3. Eingang z.B. für eine entfernte Temperaturanzeige. Zwei digitale Eingänge: Türkontakt und ein konfigurierbarer Eingang. Ein TTL-Ausgang für das XJ500-System. Das **ModBUS-fähig** auch in "fremde", bestehende Systeme einbindbar. Die Programmierung kann auch mittels dem Handgerät **Hot Key** vorgenommen werden. Der Parametersatz kann im Hot Key gespeichert werden.

3. REGELUNG

3.1 VERDICHTER



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklbetrieb gestartet. Parameter "CON" (Einschaltdauer) und "COF" (Ausschaltdauer).

3.2 SCHNELLGEFRIERUNG

Vorausgesetzt es findet momentan keine Abtauung statt die **HOCH-Taste** 3 Sekunden gedrückt halten. Danach läuft der Verdichter für die Zeit "CCF" (Parameter) durch. Nochmals die HOCH-Taste für 3 Sekunden drücken und die Schnellgefrierung wird unterbrochen.

3.3 ABTAUUNG

Die Abtauart mittels Parameter "tdF" und "EdF" vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtauart SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verdichter eine vorzugebende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtauauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Temperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "Fdt").

4. FRONTBEDIENUNG



TASTEN

- set** **Anzeige des Sollwerts:** 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s. **Verändern des Sollwerts:** siehe oben
- UP** Während der Programmierung Werte erhöhen. **Schnellgefrierung** mind. **3 sec.** gedrückt halten.
- DOWN** Während der Programmierung Werte verringern.
- FROST** **Handabtauung:** Gedrückhalten für mind. **3 sec.**
- LIGHT** **Licht:** Ein- und Ausschalten von Licht
- Power** **EIN / AUS:** Gerät ein- und ausschalten

TASTENKOMBINATIONEN

- UP + DOWN** Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam
- set + DOWN** Programmier Ebene betreten
- set + UP** Programmier Ebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
❄️	LEUCHTET	Verdichter aktiv
❄️	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED 🌀) - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
🌀	LEUCHTET	Gebläse aktiv
🌀	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED ❄️)
❄️	LEUCHTET	Abtauung aktiv
❄️	BLINKT	Abtropfzeit
❄️	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
🔊	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programmier Ebene Pr2: Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. "

Bei den Tasten sind ebenfalls einige LED-Punkte. Folgende Bedeutung:

TASTE	MODALITÄT	BEDEUTUNG
SET	BLINKT	Der Sollwert kann verändert werden
ABTAUUNG	LEUCHTET	Eine Handabtauung wurde eingeleitet
Energiesparmodus	LEUCHTET	Der Energiesparmodus ist aktiv
LICHT	LEUCHTET	Das Licht ist eingeschalten
HEIZKONTAKT	LEUCHTET	Heizkontakt wurde über Taste aktiviert (bei)
doppelte Befeuchtung	LEUCHTET	Die doppelte Befeuchtung ist aktiv
ON/OFF	LEUCHTET	Das Gerät ist ausgeschalten

4.1 KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



- Taste einmal betätigen.
- In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
- Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.2 HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



- Taste einmal betätigen.
- In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
- Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.3 RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN

- Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
- Taste SET solange gedrückt halten, bis "rSt" für 3 sec. angezeigt wird.

4.4 PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "Pr1"

Anwendungsebene "Pr1" (ohne Paßwort):



1. **5 sec.** Tasten gemeinsam. (☼ und ❄ blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwendungsebene "Pr1".

4.5 TASTATUR SPERREN

1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.

**TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN**

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.

5. PARAMETER**REGELUNG**

Hy	Hysterese: (0,1K+25,5K/1°F+45°F) Kühlen: Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
LS	Kleinste Sollwert-Einstellung: (-50°C+SET/-57°F+SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
US	Höchste Sollwert-Einstellung: (SET+110°C/SET+230°F)
Ods	Betriebsverzögerung bei Netz EIN: (von 0 bis 120min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschaltet werden.
AC	Mindest-Ausschaltdauer: (0+30 min) Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
Cct	Zeitdauer für Verdichterdauerlauf: (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
COñ	Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler: (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklarbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
COF	Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde: (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklarbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

ANZEIGE

CF	Anzeige-Einheit: 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
rES	Auflösung (bei °C): (in = 1°C; de = 0,1°C)
Lod	Anzeige im Display Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll. P1 = Raumtemperatur P2 = Verdampfer Temperatur P3 = 2. Verdampferfühler 1r2 = Differenz P1 minus P2
Red	Anzeige im entfernten Anzeigegerät (Fernanzeige XW-REP) Welche Temperatur soll bei einem verbundenen XW-REP angezeigt werden? P1 = Raumtemperatur P2 = Verdampfer Temperatur P3 = 2. Verdampferfühler 1r2 = Differenz P1 minus P2

ABTAUUNG

tdF	Art der Abtauerung: rE = elektrische Abtauerung (Verdichter AUS) rT = Thermostatische Abtauerung. Abtaudauer Mdf und Heizwiderstand während dieser Zeit thermostatisch geregelt über der Temperatur dE. in = Heißgas (Verdichter EIN)
EdF	Modalitäten der Abtauerung: in = Abtauerung nach Zeit (Par. IdF) sd = SMART FROST-Abtauerung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschalten war.
SdF	Sollwert für SMARTFROST: (-30+30°C/-22+86°F) Für eine optimierte Abtauerung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.
dtE	Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende: (-50,0+110,0°C; -58+230°F)
dtS	2. Fühler Verdampfer-Temp. für das Abtau-Ende: (-50,0+110,0°C; -58+230°F)
IdF	Zeit-Intervalle für Abtau-Starts: (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauerungen gestartet werden.
MdF	Maximale Abtaudauer: : (0/255min) Bei P2P=n (kein Verdampferfühler; Abtauerung nach Zeit) wird die Abtaudauer vorgegeben. Bei P2P=y (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtaudauer.
MdS	Maximale Abtaudauer 2. Verda.-Fühler, 2. Abtauerung: : (0/255min)
Df d	Anzeige während der Abtauerung: rt = Raumtemperatur it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauerung Set = Sollwert dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF) dEG = "dEg" (Anzeige der Buchstaben dEg)
dAd	Anzeige unmittelbar nach einer Abtauerung der Vorgabe in Parameter dF d: (0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauerung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
Fdt	Entwässerungszeit: : (0/60min) Nach einer Abtauerung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort

wieder starten, könnte Wasser wieder angefroren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.

dPO **Erste Abtauerung nach Geräte-Einschaltung:** (y = Sofort; n= nach Zeit IdF)**dAF** **Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:**
(0min+23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauerungen wieder erlaubt sind.**GEBLÄSE**

FnC	Funktion der Gebläse: C-n : Parallel mit Verdichter, während der Abtauerung abgeschalten. C-y : Parallel mit Verdichter, während der Abtauerung eingeschalten. O-n : Kontinuierlich, während der Abtauerung ausgeschalten. O-y : Kontinuierlich, während der Abtauerung eingeschalten.
Fnd	Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauerung: : (0+255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauerung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.
FSt	Gebläse-Stop-Temperatur: (-50+110°C; -58+230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

ALARME

ALC	Konfiguration: Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte. rE =relativ zum Sollwert Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)
ALU	Alarm-Übertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung ALd.
ALL	Alarm-Untertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
AFH	Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse: (0,1+25,5 °C/45°F)
Ald	Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung: (0+255 min) Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
dAO	Alarmverzögerung bei Netz EIN: (0min+23h 50min, Auflösung: 10min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
EdA	Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtauerung: (0+255min)
dot	Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe: (0+255min)
dOA	Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe: (0+255min, nu) Bei dOA=nu kein Türalarm.
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen: (0+15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

ANALOGUE EINGÄNGE

Ot	Kalibrierung des Raum-Fühlers: (-12+12°C, -120+120°F)
OE	Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers: (-12+12°C, -120+120°F)
O3	Kalibrierung 3. Fühler: (-12+12°C; -21+21°F)
P2P	Präsenz Verdampfer Fühler : (n: nein, Abtauerung nach Zeit; y: ja)
P3P	Präsenz 2. Verdampfer-Fühler: (n: nein; y: ja)
HES	Erhöhung des Sollwertes während des Energie-Sparmodus (-30,0°C + 30,0°C / -22+86°F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

DIGITALER EINGANG

odc	Bei geöffneter Türe: Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe: no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt Fan = Gebläse AUS CPr = Verdichter AUS F_C = Verdichter und Gebläse AUS
I1P	Polarität des Türkontakts: CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
I2P	Polarität des konfigurierbaren Eingangs: CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
I2F	Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs: Sieben Funktionsarten sind möglich: EAL = externer Alarm bAL = Verdichter-Alarm PAL = Pressostat dFr = Hand abtauerung eingeleitet AUS = Aktivierung des Hilfsrelais Es = Energiesparmodus onF = Manuell Gerät ein-/ausschalten
did	Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs: (0+255 min.) Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren Gerät aus- und wieder einschalten.

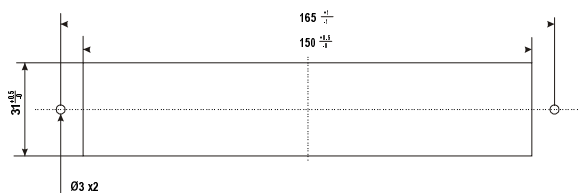
SONSTIGES

Adr	Serielle Adresse RS485: (1+247) Identifizierung des Geräts für das XJ500-Aufzeichnungs- und Warnsystem.
Rel	Release: (nur Auslesewert)
Ptb	Parameter-Tabelle: (nur Auslesewert)
Prd	Anzeige der Temperatur des 1. und 2. Verdampferfühlers (nur Auslesewert)
Pr2	Zutritt zu den versteckten Parametern (nur Auslesewert)

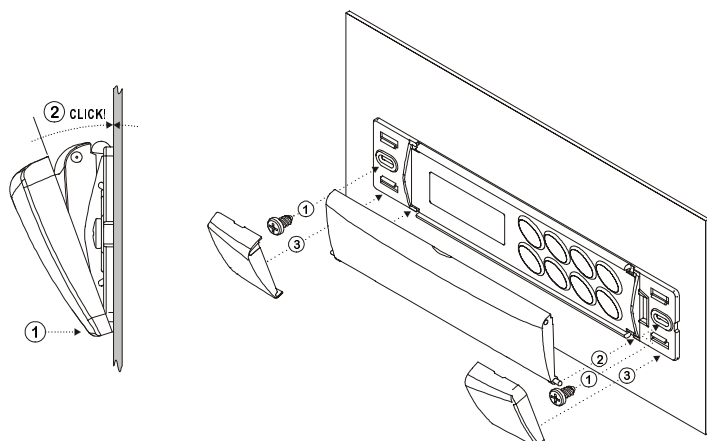
6. INSTALLATION UND MONTAGE

XW260L und für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben $\varnothing 3 \times 2\text{mm}$ mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

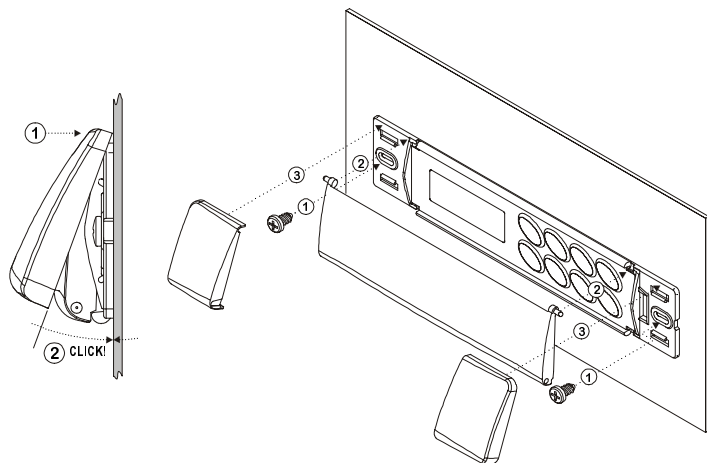
6.1 ABMESSUNGEN



6.2 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN



6.3 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN



7. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm², während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die **Fühler** nicht in Luftströmungen zu platzieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

8. SERIELLER ANSCHLUSS TTL

Möchte man das Gerät in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 (DIXELL) einbinden, muß der TTL-Ausgang mit einem externen Modul gekoppelt werden (TTL-Signale in RS485-Signale wandeln). Das XJ500-System kann auch in fremde Systeme eingebunden werden, da **ModBUS-RTU** - kompatibel.

Der selbe Ausgang kann auch mit dem Handgerät **"HOT KEY"** gekoppelt werden. In diesem Handgerät ist es möglich eine Parameterliste zu speichern und wieder runterzuladen.

9. HANDGERÄT "HOT KEY"

9.1 DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (**DOWNLOAD**).

Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung **"dOL"** zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:

"end" Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.

"err" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wieder entfernt werden, bei ausgeschalteten Gerät).

9.2 PARAMETER AUSLESEN

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (**UPLOAD**).

Wird das Gerät eingeschaltet ist in der Anzeige **"uPL"**. Bei gedrückter Taste **"SET"** wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase **"uPL"** in der Anzeige.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:

"end" Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.

"err" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

10. FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochtemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tiefenemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert

10.1 MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE“ signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

10.2 FÜHLER-FEHLER P1 UND P2

Der **Fühler-Alarm "P1"** und **"P2"** und **"P3"** werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

10.3 TEMPERATUR-ALARME HA UND LA

Die **Temperatur-Alarmer "HA"** und **"LA"** erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat.

Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

10.4 WEITERE DIGITALE ALARME

Geöffnete Türe "dA": Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.

EAL und **"BAL"**: Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert **"PAL"** muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschaltet werden.

11. TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstverlöschend.

Abmessungen: Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;

Montage: Tafelbau 150x31 mm. Mit Schrauben $\varnothing 3 \times 2\text{mm}$ im Abstand 165mm.

Frontschutzart: IP20.

Erhöhung der Frontschutzart: IP65 (mit Gummidichtung RG-L).

Anschlüsse: Schraubklemmen $\leq 2,5\text{mm}^2$ und Spannung Faston 6,3mm (110 0 230Vac)

Spannungsversorgung: 230Vac opt. 110Vac $\pm 10\%$, 50/60Hz

Leistungsaufnahme: 5VA max

Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.

Eingänge: 3 NTC-Fühler.

Digitaler Eingang: Türkontakt und konfigurierbarer dig. Eingang (potentialfrei)

Relais: Verdichter: Schließer 20(8) A, 250Vac

Licht: Schließer 16(3) A, 250Vac

Gebälse: Schließer 8(3) A, 250Vac

Abtauung: Schließer 8(3) A, 250Vac

Daten-Speicherung: nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).

Arbeitstemperatur: 0..60 °C.

Lager-Temperatur: -30..85 °C.

Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensierung)

Meß-Bereich: -55 bis 99 °C (-57 bis 196 °F)

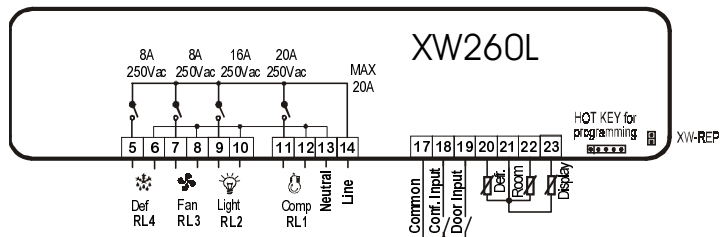
Auflösung: 0,1 °C oder 1 °F

Genauigkeit bei 25°C: ±0,5 °C ±1 Ziffer

Fühler-Eingang: NTC: -40÷110°C (-58÷230°F)

12. ANSCHLÜSSE

12.1 XW260L



13. WERKSPARAMETER

	Bezeichnung	Bereich	Wert	Ebene	
	REGELUNG		°C/°F	XW264	
Set	Sollwert	LS+US		Pr1	Pr1
Hy	Hysterese	0,1+25,5 °C / 1+45°F	2,0	Pr1	Pr1
LS	Kleinstes Sollwert	-50,0°C+SET / -58°F+SET	-20,0	Pr2	Pr2
US	Höchster Sollwert	SET + 110°C / SET + 230°F	20,0	Pr2	Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2	Pr2
AC	Mindestausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	0	Pr1	Pr1
CCt	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0,0	Pr2	Pr2
CO n	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
COF	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
	ANZEIGE				
CF	Maßeinheit: Celsius, Fahrenheit	°C + °F	°C	Pr2	Pr2
rES	Auflösung (bei °C) : dezimal	in ÷ de	De	Pr1	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 + P3	P1	Pr2	Pr2
Red	Entfernte Anzeige	P1 + P3	P1	Pr2	Pr2
	ABTAUUNG				
IdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr1	Pr1
EdF	Modalität Abtauung	In, Sd	In	Pr2	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22÷+86°F	0	Pr2	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
IdF	Abtauintervalle	1÷120ore	6	Pr1	Pr1
MdF	Max. Abtauadauer	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
DFd	Anzeige während der Abtauung	rt, it, SET, dEF, dEG	it	Pr2	Pr2
dAd	Anzeigeverzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2	Pr2
Fdt	Entwässerungszeit	0÷60 min.	0	Pr2	Pr2
dPO	Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme	n + y	n	Pr2	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Verdichter-dauerlauf	0 ÷ 23h 50 min.	2	Pr2	Pr2
	GEBLÄSE				
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2	Pr2
Fnd	Gebälse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2	Pr2
FSt	Gebälsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2	Pr2	Pr2
	ALARME				
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE+Ab	rE	Pr2	Pr2
ALU	Hochtemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2		
Ald	Temp. alarm-Verzögerung	0÷255 min.	2	Pr2	Pr2
DAO	Temp. alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	15	Pr2	Pr2
EdA	Temp. alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	1,3	Pr2	Pr2
dot	Temp. alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2

nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2	Pr2
	ANALOGER AUSGANG (optional)				
AOS	Startpunkt	-50,0÷110°C -58÷230°F	0/32	Pr2	
APB	Bandbreite	-50,0÷110°C -58÷230°F	0	Pr2	
CAO	Eingangsart	P1÷r2	P1	Pr2	
	ANALOGE EINGÄNGE				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr1	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
O3	Kalibrierung 3. Fühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n + y	y	Pr2	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n + y	n	Pr2	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30,0÷30,0°C / -22÷86°F	0	Pr2	Pr2
	DIGITALE EINGÄNGE				
OdC	Regelung bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F, C	Fan	Pr2	Pr2
I1P	Polarität des Türeingangs	CL+OP	CL	Pr2	Pr2
I2P	Polarität des konfig. Eingangs	CL+OP	CL	Pr2	Pr2
i2F	Konfigurierbarer digitaler Eingang	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2	Pr2
dId	Alarm-Verzögerung des digitalen konfigurierbaren Eingangs	0÷255 min.	5	Pr2	Pr2
	SONSTIGES				
Adr	Serielle Adresse	0÷247	1	Pr1	Pr1
rEL	Release (Werkswert, nur zum Auslesen)	---	1,0	Pr2	Pr2
Ptb	Identifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	---		Pr2	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Werkswert, nur zum Auslesen			
Pr2	Zugang Par. liste	Werkswert, nur zum Auslesen			

ECD GmbH DIXELL – D-70176 Stuttgart – Forststraße 1 – Germany
 tel. +49 - 0711 – 61553570 - fax +49 - 0711 – 6572284
 E-mail: dixell-ecd@t-online.de - http://www.dixell.de